

# **Konsequenzen und Herausforderungen für die Pflegeforschung**

Univ. Prof. Dr. Elisabeth Seidl

## **Handlungsfeld Pflege was heute für morgen anzudenken ist**

Rudolfinerhaus Wien

4. Dezember 2008



# **Pflegeforschung braucht Ressourcen**

- Gut ausgestattete Institute für Pflegeforschung zur Wissensentwicklung
- Österreichweiter Aktionsplan zur Entwicklung von Pflegeforschung
- Direkter Praxisbezug durch Forschungsstellen an Krankenhäusern und Einbeziehung der Pflegepersonen in die Forschungsprojekte
- Politisches Engagement zur Umsetzung der Ergebnisse



## Forschungsprioritäten der Pflegewissenschaft

- chronisch Kranke
- alte Menschen
- an Demenz erkrankte Menschen
- pflegende Angehörige
- Family Health Nursing
- Gesundheitsprobleme von Familien m. Migrationshintergrund

### Frage- stellungen:

Krankheits-  
verlauf

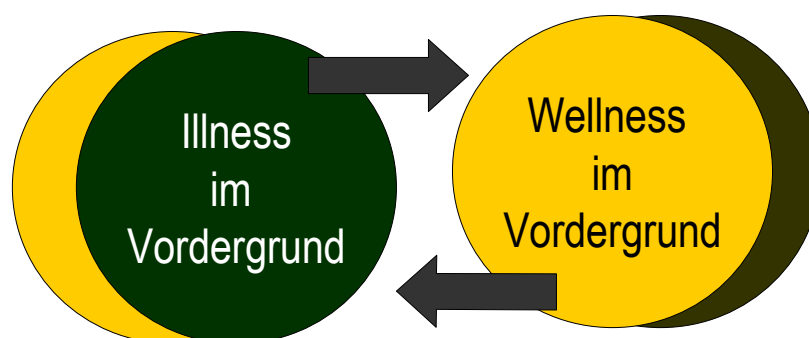
Bedarf  
Bedürfnisse  
Ressourcen

Unter-  
stützungs-  
bedarf

Evaluation

## The Shifting Perspectives Model of Chronic Illness

von Barbara Paterson



## Illness-Perspektive

Die Last der Krankheit steht so sehr im Vordergrund, dass

das Negative dominiert,

der Blick auf die positiven Momente verstellt wird

es schwer wird, die Bedürfnisse der anderen zu berücksichtigen

Nach B. Paterson

## Wellness-Perspektive

**Das eigene Ich** – nicht der kranke Körper – wird zur Quelle der Identität

**Die Krankheit** wird als Gelegenheit gesehen, neue, sinnvolle Beziehungen zu entwickeln

**Der Körper** wird eher in Distanz gesehen

„Der Kranke wird  
aus einem Opfer der Umstände  
zu einem Schöpfer der Umstände“

Nach B. Paterson

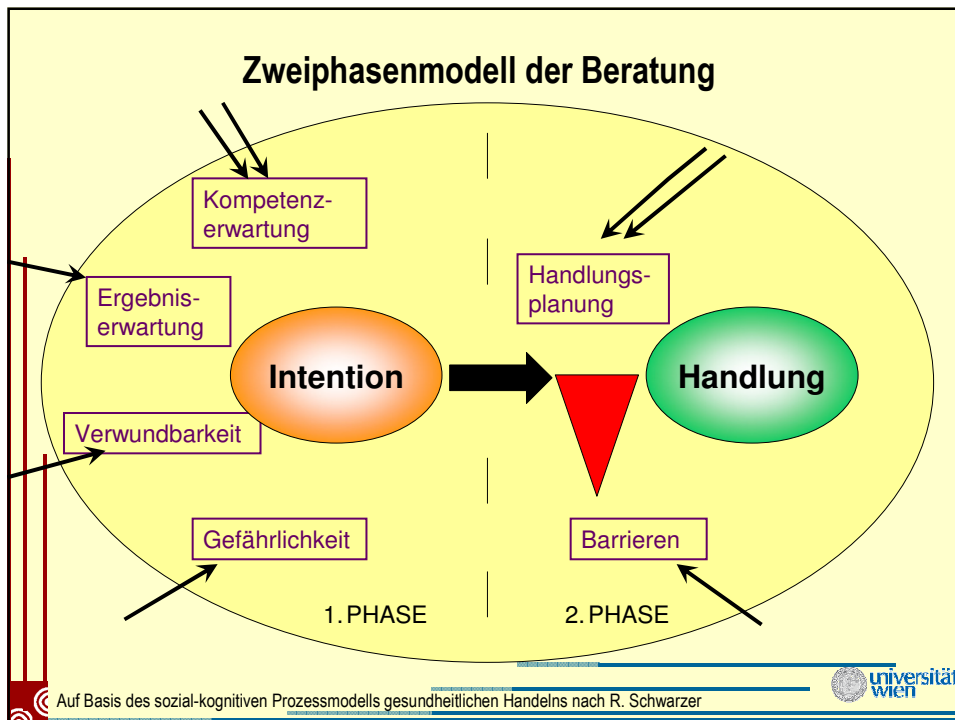
## Chronisch kranke Menschen können:

„Ihr Leben über die Krankheit hinausheben“

Von Pflegepersonen wird erwartet, dass sie:

- eine positive Beziehung aufbauen
- den Kranken kennen
- sich für ihn engagieren
- die Autonomie des Kranken hochschätzen

Nach M. Grypdonck, 2005



## Die Bekanntgabe der Krankheit Zystische Fibrose

### Die Schwierigkeit der Mitteilung der Diagnose

- Niedrige Risikosituation
  - bei zufälligen Bekanntschaften
- Mittlere Risikosituation
  - bei Freundschaften
- Hohe Risikosituation
  - bei möglicher Anstellung
  - oder Treffen mit Partner(in)

Nach Kareen Lowton

## Beeinträchtigung von Frauen mit Rheumatoider Arthritis

Die Rolle als Frau

die Rolle als Mutter

die Berufsrolle

die Rolle als Hausfrau

Nach Sandra K. Plach et al.



**Aus der Studie „Daheim im Pflegeheim“**  
Seidl/Walter, 2002

<b>Qualität der Beschäftigung</b>	
selbstgewählt	vom Heim vorgegeben
freiwillig ausgeführt	von außen gesteuert
gewohnt	neu erlernt
für einen selbst	für andere

universität  
wien

## Wohnformen für hilfebedürftige (ältere) Menschen in Dänemark

	1985	1999
Alten- und Pflegeheime	49.487	31.244
speziell angepasste Wohnformen	3.207	32.501

Quelle: Hansen in „Ambulant vor stationär“

## Neue Aufgaben interdisziplinär zu lösen

- Bei Schulkindern – Erkennen von anfänglichen Depressionen
- Jugendlichenberatung bei sexuellen Problemen
- Unterstützung von Eltern mit schlafgestörten Säuglingen
- Beratung von Familien mit chronisch kranken Kindern

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit  
und Ihr Interesse an der Pflegeforschung!

